„Geschichte“ - Schulcurriculum Klasse 9 und 10

Methode: In Klasse 9 und 10 werden methodisch vertieft die analytische und interpretatorische Erschließung schriftlicher (Texte, Statistiken) und bildlicher Quellen (Karikaturen, Fotografien, Gemälde).

Im Mittelpunkt soll die Vermittlungsstrategie der Urheberin/des Urhebers stehen, die Adressatenbezogenheit sowie die Wirkungsabsicht der jeweiligen Quelle.

Neu und wesentlich für die Kursstufe: es soll methodisch der Vergleich nach von den Schülerinnen und Schülern selbst gewählten Kriterien zwischen verschiedenen Quellenformaten eingeführt und eingeübt werden

Fach Geschichte – Klasse 9

3.3.1. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Zerstörung der Demokratie und Verbrechen gegen die Menschlichkeit

(16 Stunden)

Die Schülerinnen und Schüler können den Nationalsozialismus analysieren, als radikalen Gegenentwurf zur parlamentarischen Demokratie charakterisieren und die sich aus den nationalsozialistischen Verbrechen ergebende Verantwortung begründet diskutieren.

Perspektive: Verhalten der Menschen zum Nationalsozialismus und seine Bedeutung für das Funktionieren des Nationalsozialismus.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können		**<u>1./ 2. Stunde: Die ideologischen Grundlagen des Nationalsozialismus</u>** **Einstieg:** - Plakate, Zitate…, die die NS-Ideologie verdeutlichen Frage: Warum konnte sich diese Ideologie durchsetzen? **Erarbeitung:** - Arbeitsteilige GA zu: Sozialdarwinismus, Rassismus, Antisemitismus, Lebensraum, „Volksgemeinschaft“, Führerprinzip -Besonderheiten des Nationalsozialismus herausarbeiten Präsentation und Zusammenfassung TA (SK 4) **Fazit und Problematisierung:** (OK 4) - Beurteilen: Warum konnte diese Ideologie überzeugen? - Bewerten: Könnte sie dies auch heute wieder? Welche rechtsradikale Gruppierungen gibt es heute?	Exkursion nach Dachau mit einem mehrtägigen Lernaufenthalt. Projektarbeit: Lebensläufe jüdischer Mitbürger der Stadt Philippsburg.
OK 4: eigene und fremde Wertorientierungen erklären und überprüfen SK 4: bei der Analyse, Strukturierung und Darstellung von historischen Sachverhalten Fachbegriffe anwenden	(1) die ideologischen Grundlagen des Nationalsozialismus charakterisieren und bewerten (Nationalsozialismus, Sozialdarwinismus, Rassismus, Antisemitismus, Lebensraum, „Volksgemeinschaft“, Führerprinzip)		

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
FK 3: Hypothesen aufstellen OK 5: die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern	(2) Mittel der Machtübernahme analysieren und bewerten („Machtergreifung“, „Gleichschaltung“)	**<u>3./ 4. Stunde: Von der Demokratie zur Diktatur</u>** **Einstieg:** - Bild als Reichskanzler in Zivil vs. Bild als "Führer"/Diktator - Fragen entwickeln / Hypothesen bilden: Wie und warum wird aus einer Demokratie eine Diktatur? (FK 3) - Frage: Vom Reichskanzler zum "Führer"? **Erarbeitung:** - arbeitsteilige Gruppenarbeit: Machtergreifung/ Machtübertragung/Machtsicherung (Materialien, aus denen Argumente für eine Diskussion erarbeitet werden) - Podiumsdiskussion zur Fragestellung **Fazit und Problematisierung:** - Beurteilung des Begriffs „Machtergreifung“ / Beurteilung des Prozesses der Gleichschaltung - Könnte dies heute auch geschehen? (OK 5)	

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
RK 3: Möglichkeiten und Grenzen individuellen und kollektiven Handelns in historischen Situationen erkennen und alternative Handlungsmöglichkeiten erörtern MK 4: Informationen aus außerschulischen Lernorten auswerten (zum Beispiel Museum, Archiv, Denkmal, Kulturdenkmal, Gedenkstätte, historischer Ort)	(3) das Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung und Widerstand erläutern und Auswirkungen auf die Stabilität der NS-Herrschaft beurteilen (Diktatur; Profiteur: „Arisierung“; Propaganda, Massenorganisation: *zum Beispiel HJ, BdM*; Terror, Verfolgung...)	**<u>5./ 6. Stunde: Warum wurde das NS-Regime unterstützt?</u>** **Einstieg:** - Bilder aus dem NS-Alltag, z.B. Aufmarsch NS / HJ, Christbaumkugeln NS, Fahnen, Lieder... - Fragen entwickeln - Konkretisierung: Warum wurde der NS unterstützt (1) – wer hatte einen Nutzen davon? **Erarbeitung:** Entwicklung von Kategorien: Warum kann man die NS-Ideologie unterstützen? Arbeitsteilige Gruppenarbeit anhand der Kategorien, z.B. (MK 4) a) Persönlicher Nutzen, z.B. durch Arisierung etc. b) Überzeugung, z.B. durch Propaganda/ Massenorganisationen c) Zwang und Terror, z.B. Denunziation, Angst, Überwachung ... **Fazit und Problematisierung:** (RK 3) - Beurteilung: Warum unterstützten viele Deutsche das NS-Regime? - Beurteilung: Inwieweit trugen die Maßnahmen zur Stabilität des NS-Regimes bei? - Aktualisierung: Propaganda / Massenorganisationen heute	L MB: Medienanalyse Vertiefende Materialien zur Arisierung in Mannheim unter http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/geschichte/unterrichtsmaterialien/sekundarstufe-l/weimarns/arisierung (zuletzt geprüft am 14.06.2017) Vertiefende Materialien zur NAPOLA Reichenau unter http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/landeskunde-landesgeschichte/module/epochen/zeitgeschichte/ns/reichenau/index.htm (zuletzt geprüft am 14.6.2017)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
RK 3: Möglichkeiten und Grenzen individuellen und kollektiven Handelns in historischen Situationen erkennen und alternative Handlungsmöglichkeiten erörtern MK 4: Informationen aus außerschulischen Lernorten auswerten (zum Beispiel Museum, Archiv, Denkmal, Kulturdenkmal, Gedenkstätte, historischer Ort)	(3) das Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung und Widerstand erläutern und Auswirkungen auf die Stabilität der NS-Herrschaft beurteilen (… Terror, Verfolgung: Konzentrationslager, Pogrom, politisch, rassisch, religiös Verfolgte, Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, „Euthanasie“ ...)	**7./ 8. Stunde: Stabilisierung der NS-Diktatur durch Unterdrückung?** **Einstieg:** - Bilder von Unterdrückung und Verfolgung (z.B. KZ, öffentliche Demütigungen etc.) - Frage: Stabilität der NS-Diktatur durch Unterdrückung? **Erarbeitung:** - Wiederholung Sozialdarwinismus / NS-Ideologie - Gruppen ideologisch Verfolgter: z.B. rassisch, religiös Verfolgte, Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, „Euthanasie“-Opfer, Kommunisten... (MK 4) - Mechanismen der Unterdrückung **Fazit und Problematisierung:** - Beurteilung der Unterdrückungsmechanismen - Im Zusammenhang mit der vorausgegangenen Stunde Gesamtbeurteilung: Stabilisierung des NS-Regimes durch Zustimmung oder Unterdrückung? - Aktualisierung: Welche Mechanismen greifen auch heute noch? (RK 3)	L BTV: Minderheitenschutz Vertiefende Materialien zur gesellschaftlichen Ausgrenzung der Sinti und Roma unter http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/geschichte/unterrichtsmaterialien/sekundarstufe-I/weimarns/sinti (zuletzt geprüft am 14.06.2017) Vertiefende Materialien zur Verfolgung Andersdenkender und Juden unter http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/landeskunde-landesgeschichte/module/bp_2016/nationalsozialismus_und_zweiter_weltkrieg/nationalsozialismus_und_zweiter_weltkrieg/terror_und_verfolgung (zuletzt geprüft am 14.6.2017)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
RK 3: Möglichkeiten und Grenzen individuellen und kollektiven Handelns in historischen Situationen erkennen und alternative Handlungsmöglichkeiten erörtern MK 4: Informationen aus außerschulischen Lernorten auswerten (zum Beispiel Museum, Archiv, Denkmal, Kulturdenkmal, Gedenkstätte, historischer Ort) **nach ca. 7 DS**	(3) das Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung und Widerstand erläutern und Auswirkungen auf die Stabilität der NS-Herrschaft beurteilen (... Widerstand) **Herbstferien**	**<u>9./ 10. Stunde: Widerstand</u>** **Einstieg:** - Einspielung eines Filmtrailers, z.B. Georg Elser/ Die weiße Rose/ Stauffenberg - Frage: Standen alle Deutschen hinter dem NS-System? Inwieweit griffen die Mechanismen aus Unterdrückung und Propaganda? - Hypothesenbildung: Was ist Widerstand? **Erarbeitung:** - Erarbeitung des Begriffs "Widerstand" anhand von Kategorien - exemplarisches Erarbeiten von Widerstandsgruppen und ihren Motiven (kann regional beschränkt werden) (MK 4) **Fazit und Problematisierung:** -Beurteilung: Widerstand im NS-Alltag - abschließende Beurteilung: Die Stabilisierung des NS-Regimes zwischen Zustimmung und Widerstand (RK 3)	L BNE: Werte und Normen in Entscheidungssituationen Vertiefende Materialien zum Attentat am 20. Juli unter http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/landeskunde-landesgeschichte/module/bp_2016/nationalsozialismus_und_zweiter_weltkrieg/widerstand/stauffenberg (zuletzt geprüft am 14.06.2017) und unter http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/geschichte/unterrichtsmaterialien/sekundarstufe-I/weimarns/stauffenberg (zuletzt geprüft am 14.06.2017) Vertiefende Materialien zu regionalen Widerstandsgruppen unter http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/landeskunde-landesgeschichte/module/epochen/zeitgeschichte/ns/widerstand (zuletzt geprüft am 14.06.2017)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
RK 2: historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen analysieren (Multikausalität) RK 6: historische Sachverhalte rekonstruieren (Rekonstruktion)	(4) den Zweiten Weltkrieg charakterisieren und bewerten (Vernichtungskrieg; ...)	**<u>11./ 12. Stunde: Der Zweite Weltkrieg – eine Umsetzung der NS-Ideologie?</u>** **Einstieg:** - Bildimpulse: Unterschiedlicher Umgang mit Kriegsgefangenen an der West- bzw. Ostfront - Frage: Der Zweite Weltkrieg – Umsetzung der NS-Ideologie? **Erarbeitung:** (RK 6) - LV: Hintergründe für Krieg an West- und Ostfront, Kriegsverlauf - Quellenarbeit zum Umgang mit Kriegsgefangenen im Westen bzw. Osten - Erarbeitung der Ziele des Ostfeldzuges: Lebensraumpolitik, Kommissarbefehl, Umgang mit Juden/ Kriegsgefangenen (RK 2) **Fazit und Problematisierung:** - Bewertung der unterschiedlichen Kriegführung an der Westfront bzw. Ostfront eine ideologische Kriegführung sichtbar? - Einführung und Hinterfragen des Begriffs „Vernichtungskrieg“ (RK 6)	L BTV: Konfliktbewältigung und Interessenausgleich Vertiefende Materialien zur deutschen Besatzungspolitik in Polen unter http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/geschichte/unterrichtsmaterialien/sekundarstufe-I/weimarns/besatzungspolitik-polen (zuletzt geprüft am 14.06.2017) Vertiefende Materialien zum Bombenkrieg am regionalen Beispiel Walldürn unter http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/landeskunde-landesgeschichte/module/epochen/zeitgeschichte/ns/wallduern/index.htm (zuletzt geprüft am 14.06.2017)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
OK 2: das kollektive Gedächtnis, insbesondere unterschiedliche Geschichtsbilder, analysieren und bewerten, auch unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung RK 4: Sach- und Werturteile analysieren, selbst formulieren und begründen	(4) den Zweiten Weltkrieg charakterisieren und bewerten (Vernichtungskrieg; Holocaust – Shoah)	**<u>13./ 14. Stunde: Der Holocaust/ die Shoah</u>** **Einstieg:** Filmausschnitt aus „Nichts als die Wahrheit“ zum Thema Holocaust oder aus „Schindlers Liste“ - Frage: Wie konnte es zum Holocaust kommen? **Erarbeitung:** - Wiederholung der NS-Ideologie - Erarbeitung der schrittweisen Ausgrenzung und Entrechtung der Juden in Deutschland - Erarbeitung des Zusammenhangs zwischen Zweiten Weltkrieg und dem Holocaust / der Shoah **Fazit und Problematisierung:** - „Holocaust“ / „Shoah“: Sinnhaftigkeit der Begriffe (RK 4), (OK 2)	L BTV: Konfliktbewältigung und Interessenausgleich Karte mit Vernichtungslagern Vertiefende Materialien zur Schoah in Haigerloch unter http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/landeskunde-landesgeschichte/module/bp_2016/nationalsozialismus_und_zweiter_weltkrieg/terror_und_verfolgung/die_juedische_gemeinde_haigerloch_1933-1942 (zuletzt geprüft am 14.6.2017)
RK 3: Möglichkeiten und Grenzen individuellen und kollektiven Handelns in historischen Situationen erkennen und alternative Handlungsmöglichkeiten erörtern OK 4: eigene und fremde Wertorientierungen erklären und überprüfen	(5) die NS-Herrschaftspraxis im besetzten Europa und die Reaktionen darauf analysieren (Besatzung, Zwangsarbeit; Kollaboration, Widerstand)	**<u>15./ 16. Stunde: (Über-)Leben im besetzten Europa</u>** **Einstieg:** Impulse zu Résistance/ Partisanen vs. Kollaboration - Frage: Die besetzten Gebiete – Zusammenarbeit oder Widerstand? **Erarbeitung:** - Karte der deutschen Besatzung - kurze Erarbeitung der Unterschiede westliche/östliche Besatzungsgebiete (Rückgriff 11./ 12. Stunde) - Erarbeitung von Motiven der Kollaboration/ des Widerstandes mit anschließender Beurteilung (RK 3) **Fazit und Problematisierung:** - Vergleich der Motive mit denen in Deutschland (Unterstützung Hitlers/ Widerstand gegen Hitler (Standard 3) (OK 6)	L BNE: Friedensstrategien Augenzeugenberichte, Flugblatt zu Résistance

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
FK 3: Hypothesen aufstellen RK 5: Deutungen aus verschiedenen Perspektiven erkennen, vergleichen und beurteilen (Dekonstruktion, Multiperspektivität, Kontroversität, Zeit- und Standortgebundenheit), auch unter Berücksichtigung der Geschichtskultur (zum Beispiel TV-Dokumentationen, historische Spielfilme, Museen, Gedenkstätten) **nach** **ca. 14 DS Weihnachtsferien**	(6) Fenster zur Welt: die Expansion Japans im Zweiten Weltkrieg charakterisieren (Imperialismus)	**<u>17./ 18. Stunde: Japans Eroberungen in China – ein unvergessliches Verbrechen?</u>** **Einstieg:** - Impulsfrage: Aus welchen Gründen demonstrieren Menschen? SuS äußern unterschiedliche Motive - L-Info: 2005 protestierten in China 10.000 Menschen gegen die Einführung eines neuen Geschichtsschulbuches in Japan - Hypothesenbildung: Warum demonstrieren so viele Menschen gegen die Einführung eines Geschichtsschulbuches in einem anderen Land? (FK 3) **Erarbeitung:** - Überblick über die japanische Expansion im Zweiten Weltkrieg - Erarbeitung der Motive und Methoden der japanischen Besetzung Chinas (Schwerpunkt: Massaker von Nanjing 1937) - Vergleich mit Darstellungen in chinesischen Schulbüchern **Fazit und Problematisierung:** - Beurteilung des Massakers aus japanischer und chinesischer Perspektive bzw. Geschichtsschreibung: Militärische Invasion oder Kriegsverbrechen? (RK 5) - Welche Lösungen für eine chinesisch-japanische Aussöhnung sind vorstellbar?-	L BTV: Konfliktbewältigung und Interessenausgleich Unterrichtsvorschlag im Aufbau unter https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb8/ (zuletzt geändert am 8.5.2017) Rolle des deutschen Kaufmanns John Rabe (vgl. auch gleichnamiger Spielfilm von 2009)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
OK 2: das kollektive Gedächtnis, insbesondere unterschiedliche Geschichtsbilder, analysieren und bewerten, auch unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung OK 5: die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern	(7) die sich aus der Singularität der nationalsozialistischen Verbrechen ergebende Verantwortung begründen (Schuld, Mitschuld, „Schlussstrich“, Verantwortung)	**<u>19./ 20. Stunde: Was geht uns der Nationalsozialismus (noch) an?</u>** **Einstieg:** - Denkmal für die ermordeten Juden, z.B. Holocaust-Gedenkstätte in Berlin, Stolpersteine - Frage: NS-Verbrechen - wieviel Erinnerung ist notwendig? **Erarbeitung:** - Definition der Begriffe Schuld, Mitschuld, „Schlussstrich“, Verantwortung - Auseinandersetzung mit konkreten Formen, z.B. Gedenktage, Gedenkstätten, Gedenkveranstaltungen, Zeitzeugengespräche ... - Erarbeitung einer Definition von Erinnerungskultur an die NS-Verbrechen **Fazit und Problematisierung:** - besondere Verantwortung Deutschlands, besondere Bedeutung der Erinnerungskultur (OK 2) - Folgen daraus für den Umgang mit rechtsradikalen Parolen und Symbolen (OK 5)	L BTV: Wertorientiertes Handeln Spuren der Erinnerung an nationalsozialistische Vernichtungspolitik in der Umgebung Vertiefende Materialien unter http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/geschichte/unterrichtsmaterialien/sekundarstufe-I/weimarns/erinnerung (zuletzt geprüft am 14.06.2017)

3.3.2. BRD und DDR – zwei Staaten, zwei Systeme in einer geteilten Welt

(28 Stunden)

Die Schülerinnen und Schüler können die politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklung der beiden deutschen Staaten unter den Bedingungen des Kalten Krieges vergleichen.

Perspektive: Die Bedeutung des Ost-West-Konfliktes auf die innere Ausgestaltung Deutschlands und Möglichkeiten des friedlichen Zusammenlebens im Schatten des Kalten Krieges.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können		**<u>1./ 2. Stunde: Europa am Ende oder am Anfang? Wie soll es mit Europa nach dem Zweiten Weltkrieg weitergehen?</u>** **Einstieg:** - Bilder und Statistiken über die Zerstörung und Fluchtbewegungen in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg - LV: das Schicksal der "displaced persons“ - Hypothesenbildung: Wie soll es mit Europa weitergehen? (FK 3) **Erarbeitung:** - das Potsdamer Abkommen und die territorialen Veränderungen in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg - Vertreibung und Umsiedlung in Europa an ausgewählten Einzelschicksalen **Fazit und Problematisierung:** - Diskussion: Chance zum Neuanfang? (RK 7) - Diskussion: Umgang mit Verantwortlichen	L BO: Geschlechtsspezifische Aspekte bei der Berufswahl, Familien- und Lebensplanung Vertiefende Materialien zur Zusammenbruchsgesellschaft unter http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/landeskunde-landesgeschichte/module/bp_2016/brd_und_ddr/brd_und_ddr/1940er_jahre/ (zuletzt geprüft am 14.06.2017) Vertiefende Materialien zur Sicht der Briten auf die Deutschen unter http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/geschichte/unterrichtsmaterialien/sekundarstufe-I/dundintnach1945/instructions (zuletzt geprüft am 14.06.2017)
FK 3: Hypothesen aufstellen RK 7: Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die Lebens und Erfahrungswelt der Menschen erläutern	(1) die Folgen des Zweiten Weltkriegs als Ausgangsbedingungen der Nachkriegszeit in Europa charakterisieren und beurteilen (Flucht und Vertreibung, Zusammenbruchsgesellschaft)		

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
SK 1: historische Sachverhalte in Raum und Zeit einordnen MK 2: unterschiedliche Materialien (insbesondere Texte, Karten, Statistiken, Karikaturen, Plakate, Historiengemälde, Fotografien, Filme, Zeitzeugenaussagen) auch unter Einbeziehung digitaler Medien kritisch analysieren	(2) Strukturen des Kalten Krieges darstellen (Ost-West-Konflikt: Systemgegensatz; Kalter Krieg; Blockbildung: Staatenteilung; Rüstungswettlauf)	**<u>3./ 4 Stunde: Der „eiserne Vorhang“ trennt die Welt</u>** **Einstieg:** - Die „Anti-Hitler-Koalition“ zerbricht - Rede von Winstons Churchill zum „iron curtain“ - Kartenarbeit: Satellitenstaatenbildung der Sowjetunion (MK 2) **Erarbeitung:** (SK 1) - Truman-Doktrin vs. Zwei-Lager-Theorie - tabellarische Kategorisierung der unterschiedlichen Positionen der beiden Blöcke: Wirtschaft, Außenpolitik, Innenpolitik, Gesellschaft **Fazit und Problematisierung:** - Beurteilung: Kann man von zwei Blöcken sprechen? - Beurteilung der Faktoren, die zur Teilung in zwei Blöcke führten	Karikaturen zur „One World“
SK 1: historische Sachverhalte in Raum und Zeit einordnen SK 6: historische Sachverhalte in Zusammenhängen darstellen (Narration)	(2) Strukturen des Kalten Krieges darstellen (Ost-West-Konflikt: Systemgegensatz; Kalter Krieg; Blockbildung: Staatenteilung; Rüstungswettlauf)	**<u>5./ 6. Stunde: Weltpolitik zwischen Konfrontation und Entspannung</u>** **Einstieg** - Karikatur „Einverstanden, Herr Präsident, lasst uns verhandeln, (England, 1962) vs. Karikatur „Hilfe, ich werde verfolgt“ (H. Haitzinger, 1981) **Erarbeitung:** (SK1,6) - Erarbeitung einer Fieberkurve zu den Polen „Konfrontation“ und „Entspannung“ anhand ausgewählter Beispiele (z.B. Nordkorea 1950-1953, Kubakrise 1962, Vietnam 1964-1973, KSZE/ Helsinki 1975, Einmarsch der SU in Afghanistan 1979, NATO-Doppelbeschluss 1980, Treffen von Reagan und Gorbatschow in Genf 1985) **Fazit und Problematisierung** - Rolle Gorbatschows im Reformprozess: Akteur oder Getriebener?	

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
FK 1 : Fragen an die Geschichte formulieren und vorgegebene historische Fragestellungen nachvollziehen RK 2: historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen analysieren (Multikausalität)	(3) die Anfänge der Europäischen Integration vor dem Hintergrund des Kalten Kriegs analysieren (Supermacht, Deutsch-französische Aussöhnung, Europäische Integration)	**<u>7./ 8. Stunde: Und was macht Europa? Aussöhnung in Europa zwischen Deutschland und Frankreich</u>** **Einstieg** - Krieg zw. D. und F. als "traumatische" Erfahrung (FK 1) **Erarbeitung:** (RK 2) - Ansätze der europäischen Zusammenarbeit und der deutsch-französischen Aussöhnung: OEEC, EGKS - Gründung der EWG, Elysée-Vertrag **Fazit und Problematisierung** - welche Zukunft hat(te) diese Idee? - Friedensstrategie: Kooperation vs. Konfrontation?	L BNE: Friedensstrategien L BTV: Konfliktbewältigung und Interessenausgleich Unterrichtsvorschlag im Aufbau unter https://lehrer-fortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb8/ (zuletzt geändert am 8.5.2017)
SK 1 Fragen an die Geschichte formulieren MK 2: unterschiedliche Materialien (insbesondere Texte, Karten, Statistiken, Karikaturen, Plakate, Historiengemälde, Fotografien, Filme, Zeitzeugenaussagen) auch unter Einbeziehung digitaler Medien kritisch analysieren	(4) Fenster zur Welt: den Nahost-Konflikt im Kontext der Dekolonisierung erläutern und bewerten (Dekolonisierung, Shoah, UN-Teilungsplan, Palästina, Israel)	**<u>9./ 10. Stunde: Die Gründung des Staates Israel – ein endloser Streit?</u>** **Einstieg** - Schlagzeilen zum Nahost-Konflikt - Fragen bilden (SK 1) - Erklärvideo (MK 2) - Analyse des Videos: Werden alle Fragen beantwortet? Welche Fragen bleiben offen **Erarbeitung:** - Lehrervortrag: Interessen GBs während des 1. Weltkrieges, Zionismus - Machtinteressen GBs in Palästina während des 2. Weltkrieges - Dekolonisierung - UN-Teilungsplan und Gründung des Staates Israel **Fazit und Problematisierung** - Dekolonisierung – neue Mächte und Gewalten? Deregulierung einer ganzen Region - Beurteilung des Erklärvideos (MK 2)	L BNE: Friedensstrategien L BTV: Formen von Vorurteilen, Stereotypen, Klischees Unterrichtsvorschlag im Aufbau unter https://lehrer-fortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb8/ (zuletzt geändert am 8.5.2017)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
SK 4: bei der Analyse, Strukturierung und Darstellung von historischen Sachverhalten Fachbegriffe anwenden OK 4: eigene und fremde Wertorientierungen erklären und überprüfen	(5) das Demokratieverständnis der beiden deutschen Staaten vergleichen (Grundgesetz: Grundrechte, Mehrparteiensystem; Volksdemokratie: Einheitsliste)	**<u>11./ 12. Stunde: Wer ist „demokratischer“? BRD und DDR als „demokratische Staaten“</u>** **Einstieg:** - Flaggen, Verfassung, Parlamente, Selbstbezeichnungen der beiden deutschen Staaten betrachten und Fragestellung entwickeln: Warum bezeichnen sich beide Staaten als "Demokratien"? - Kennzeichen einer Demokratie sammeln (SK 4) **Erarbeitung:** - kurzer LV: politisches System der BRD - Erarbeitung des Wahlsystems der DDR (Einheitsliste, Blockparteien, SED-Vorrang) - Rechte des Parlamentes (Tagungshäufigkeit, Mitsprachemöglichkeiten) - Abgleich mit eingangs definierten Kriterien **Fazit und Problematisierung** - Selbstverständnisses der DDR als "Volksdemokratie" (OK 4) - Braucht die DDR keine Opposition?	Schaubild zum Grundgesetz unter http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschafts-wissenschaftliche-und-philosophische-faecher/geschichte/unterrichtsmaterialien/sekundarstufe-l/dund-intnach1945/gg (zuletzt geprüft am 14.06.2017) L BNE: Demokratiefähigkeit

nach ca. 28 DS Osterferien

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
RK 7: Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die Lebens und Erfahrungswelt der Menschen erläutern MK 2: unterschiedliche Materialien (insbesondere Texte, Karten, Statistiken, Karikaturen, Plakate, Historiengemälde, Fotografien, Filme, Zeitzeugenaussagen) auch unter Einbeziehung digitaler Medien kritisch analysieren	(6) Wirtschaftsordnung und Wirtschaftsentwicklung der BRD im Vergleich zur DDR in ihren Auswirkungen auf die Lebenswelt der Menschen erläutern und bewerten (Soziale Marktwirtschaft / Zentralverwaltungswirtschaft, Wirtschaftswunder/ Grundversorgung, Gastarbeiter/ Vertragsarbeiter)	**<u>13./ 14. Stunde: Wohlstand für alle? Planwirtschaft oder Marktwirtschaft?</u>** **Einstieg:** - Bild einer Trümmerlandschaft in Deutschland mit Werbeplakate zum Wirtschaftswunder bzw. Werbeplakat des ersten 5-Jahresplanes der DDR vergleichen - Hypothesenbildung: Welche Bedürfnisse und Wünsche gab es in der Bevölkerung? Welcher Staat erfüllte sie? - Fragestellung entwickeln: wie erfolgreich schaffen beide Staaten Wohlstand? **Erarbeitung:** - Definition der Wirtschaftssysteme: soziale Marktwirtschaft/ Zentralverwaltungswirtschaft (Planwirtschaft) - Auswirkung der Wirtschaftssysteme: begründete Zuordnung von Diagrammen, Textauszügen, Fotos und anderer Medien aus Ost- und Westdeutschland zu soziale Marktwirtschaft/ Zentralverwaltungswirtschaft (z.B. Grundversorgung/ Konsumgüter, sozialer Wohnungsbau, Verteilung der Güter, Arbeitsbedingungen, Löhne, Arbeitslosigkeit vs. Beschäftigungsgarantie, Gewerkschaften/ Streiks, Gastarbeiter vs. Vertragsarbeiter, Freizeitverhalten …) (MK 2) **Fazit und Problematisierung** - Beurteilung: Wohlstand für alle? (RK 7) - Diskussion über „Magnettheorie“ bzw. Rolle der Westmedien (Werbung im Fernsehen)	L VB: Bedürfnisse und Wünsche Unterrichtsvorschlag im Aufbau unter https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb8/ (zuletzt geändert am 8.5.2017) Sozialistische Propagandalieder analysieren Vertiefender Impuls/ GFS: - Rolle der Gastarbeiter bzw. Vertragsarbeiter: Wie gelungen war ihre Integration?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
RK 3: Möglichkeiten und Grenzen individuellen und kollektiven Handelns in historischen Situationen erkennen und alternative Handlungsmöglichkeiten erörtern RK 4: Sach- und Werturteile analysieren, selbst formulieren und begründen	(7) die Unterdrückung in der DDR in ihrer Auswirkung auf die Lebenswelt der Menschen erläutern und bewerten (Stasi, Mauer, Volksaufstand, *zum Beispiel „Republikflucht“, Jugendopposition*)	**<u>15./ 16. Stunde: Leben im Schatten der Mauer</u>** **Einstieg:** - Auszug aus Stasiakten bzw. Videosequenz aus dem Film "Das Leben der Anderen" über Bespitzelungstechniken - Fragestellung: Warum bespitzelt ein Staat seine eigene Bevölkerung? **Erarbeitung:** - Statistik zur Fluchtbewegung aus der DDR: Volksaufstand am 17. Juni 1953, Bau der Mauer, weitere Entwicklung - Entstehung, Ziel und Vorgehen der Stasi im Überblick - Analyse von Einzelschicksalen mithilfe von Stasiakten - Folgen: Rückzug ins Private ("Nischengesellschaft"), Republikflucht, Jugendopposition (RK 3) **Fazit und Problematisierung:** - Waren Mauerbau und Stasi erfolgreich? - War die DDR ein Unrechtsstaat? (RK 4)	

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
SK 5: wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften unterscheiden sowie deren Funktionen, Interessen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben RK 2: historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen analysieren (Multikausalität)	(8) Liberalisierungsprozesse und Emanzipationsbewegungen in der BRD und weltweit in den 1960er- und 1970er-Jahren charakterisieren und bewerten („1968“, Wertewandel: alternative Lebensformen, Pluralisierung)	**<u>17/ 18. Stunde: 1968 – ein gesellschaftliches Umbruchsjahr?</u>** **Einstieg:** - Bildbetrachtung "Unter den Talaren, Muff von 1000 Jahren" - Alternative: Lied Bryan Adams "Summer of 69" bzw. Ton-Seine-Scherben "Macht kaputt, was euch kaputt macht" - Fragestellung: Welches Lebensgefühl spiegelt sich wider? Gegen was richtet sich der Protest? **Erarbeitung:** - Überblick über Charakteristik der 50er- und 60er-Jahre: fehlende Aufarbeitung des NS, Wirtschaftswunder, Prüderie, Antikommunismus, autoritäre Gesellschaftsformen, Vietnamkritik (RK 2) - Lebens- und Protestformen als Reaktion der Jugend (SK 5) - Reaktion des Staates (SK 5) **Fazit und Problematisierung** - längerfristige Auswirkungen: Haben die 68er die Gesellschaft vorangebracht?	Vertiefung: Entstehung und Entwicklung der RAF Vertiefende Materialien zum Baader-Meinhof-Prozess unter http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschafts-wissenschaftliche-und-philosophische-faecher/landeskunde-landesgeschichte/module/epochen/zeitgeschichte/bundesrepublik/baader-meinhof-prozess (zuletzt geprüft am 14.06.2017)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
OK 5: die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern OK 4: eigene und fremde Wertorientierungen erklären und überprüfen	(8) Liberalisierungsprozesse und Emanzipationsbewegungen in der BRD und weltweit in den 1960er- und 1970er-Jahren charakterisieren und bewerten („1968“, Wertewandel: alternative Lebensformen, Pluralisierung)	**<u>19. Stunde: Freiheit für alle? Ziviler Ungehorsam in West und Ost – 1968</u>** **Einstieg:** - Textauszüge zur Situation Homosexueller in Westdeutschland - Fragestellung: Welche gesellschaftlichen Einschränkungen gab es? Welche persönlichen Nöte werden deutlich? **Erarbeitung:** - rechtliche Situation: §175 StGB und seine Entstehungsgeschichte - Auszüge aus dem Familienrecht, z.B. "Kuppelparagraph" (§ 1324 BGB) etc. - Erarbeitung: Prüderie vs. Emanzipationsbewegung als eine Ursache der "68er-Bewegung" - Hinweis auf rechtliche und gesellschaftliche Situation in der DDR **Fazit und Problematisierung:** - Vergleich mit heute: Was hat sich verändert, was ist möglicherweise ähnlich geblieben? (OK 4, OK 5) - Diskussion: Welche Vorstellungen für eine zukünftige Gesellschaft habt ihr?	L BTV: Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen Quellentexte unter https://www.der-liebe-wegen.org/nachkriegszeit_baden-wuerttemberg_spitzenreiter_-der_verfolgung/ (zuletzt geändert am 25.5.2017) Weitere Informationen unter: http://www.bpb.de/gesellschaft/gender/homosexualitaet/38831/eine-regenbogen-geschichte (zuletzt geändert am 25.05.2017)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
RK 7: Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die Lebens- und Erfahrungswelt der Menschen erläutern RK 4: Sach- und Werturteile analysieren, selbst formulieren und begründen	(8) Liberalisierungsprozesse und Emanzipationsbewegungen in der BRD und weltweit in den 1960er- und 1970er-Jahren charakterisieren und bewerten („1968“, Wertewandel: alternative Lebensformen, Pluralisierung)	**<u>20. Stunde: Freiheit für alle? Ziviler Ungehorsam in Ost und West</u>** **Einstieg:** - Fotos von Matthias Domaschk als typischen Vertreter der DDR und von Benno Ohnesorg als typischen Vertreter der BRD, verbunden mit der Frage „Was bewegt diese Jugendlichen?“ - Hypothesenbildung: Wer lebte im Osten, wer im Westen? **Erarbeitung:** **-** Kurze Informationen zu beiden Lebensläufen und den Umständen ihres Todes - Erarbeitung der unterschiedlichen Reaktionen auf den Tod von Matthias Domaschk in der DDR und auf den Tod von Benno Ohnesorg in der BRD anhand kurzer Infotexte - Gegenüberstellung der Reaktionen: Verschleierung ohne Konsequenzen für Verantwortliche in der DDR vs. öffentlicher Protest mit zumindest teilweise Konsequenzen für die Verantwortlichen in der BRD; zunehmende Ausreisewelle in der DDR vs. Beginn der 68er-Proteste und des „Marsch durch die Institutionen“ in der BRD (RK 7) **Fazit und Problematisierung:** - Diskussion: War die DDR ein Unrechtsstaat? (RK 4) - Gibt es heute noch Unrecht von Seiten des Staates? Wie wird damit umgegangen? - Welche Emanzipationsbewegungen gibt es heute?	Unterrichtsvorschlag im Aufbau unter https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb8/ (zuletzt geändert am 8.5.2017) Vertiefende Materialien zur Mutlangen-Blockade unter http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/landeskunde-landesgeschichte/module/bp_2016/brd_und_ddr/friedenscamp_und_blockadeaktion_in_mutlangen/index.html (zuletzt geprüft am 14.06.2017)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
RK 2: historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen analysieren (Multikausalität) SK 3: Struktur, Prozess, Ereignis und Person unterscheiden	(9) Ursachen für den Zusammenbruch des Ostblocks und das Ende des Kalten Krieges analysieren (Digitale Revolution, Rüstungswettlauf, Reformpolitik; Rüstungskontrolle)	**<u>21./ 22. Stunde: Der Ostblock bricht zusammen</u>** **Einstieg:** - Bild einer stürzenden Leninfigur - Hypothesenbildung: Warum brach der Ostblock zusammen? **Erarbeitung:** (RK 2) - Ausgangslage 1980: drohender wirtschaftlicher Kollaps der SU bei gleichzeitigem erneuten Hochrüsten beider Supermächte - Reformpolitik Gorbatschows in Grundzügen (siehe Klasse 10, 3.3.5.), Rüstungskontrolle - Auflösung des Ostblocks: Aufhebung der Breschnew-Doktrin, "Sinatra"-Doktrin, Massaker in China, auf dem Tiananmen-Platz, Ende der Sowjetunion **Fazit und Problematisierung** - Gorbatschow - Akteur oder Getriebener? (SK 3) - Diskussion: Wer hat den Kalten Krieg beendet?	Vertiefende Materialien unter http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/geschichte/unterrichtsmaterialien/sekundarstufe-I/dundintnach1945/mauerfall (zuletzt geändert am 14.06.2017) Impuls zum Hochrüsten: US-Werbeplakat "Buchen Sie eine Reise nach Europa, solange es noch steht" (ebenso Lied der Band „Geier Sturzflug“)

nach ca. 34 DS Pfingstferien

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
RK 3: Möglichkeiten und Grenzen individuellen und kollektiven Handelns in historischen Situationen erkennen und alternative Handlungsmöglichkeiten erörtern RK 7: Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die Lebens- und Erfahrungswelt der Menschen erläutern	(10) die Friedliche Revolution und den deutschen Einigungsprozess erläutern und bewerten (Bürgerrechtsbewegung, Fluchtbewegung, Friedliche Revolution, Mauerfall, Zwei-plus-Vier-Vertrag, Deutsche Einheit)	**<u>23./ 24. Stunde: „…keine Angst mehr“? Die friedliche Revolution in der DDR</u>** **Einstieg:** - Karikaturen zum reformunwilligen Verhalten der DDR-Regierung - Fragestellung: Kann die DDR sich den Reformen widersetzen? **Erarbeitung:** - Strukturprobleme der DDR: Demokratiedefizite, Legitimitätskrise, wachsende Unzufriedenheit mit der wirtschaftlichen Versorgung, Umweltverschmutzung … (RK 7) - Reaktionen: Flucht über Ungarn bzw. Westdeutsche Botschaften im Ostblock - die DDR am Rande des Bürgerkriegs? Rekonstruktion der Ereignisse am 8.10.1989 in Leipzig als "Tag der Entscheidung" (RK 3) **Fazit und Problematisierung** - Drohte die "chinesische Lösung"? - Hätte die DDR gerettet werden können?	L BNE: Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
FK 3: Hypothesen aufstellen SK 6: historische Sachverhalte in Zusammenhängen darstellen (Narration)	(10) die Friedliche Revolution und den deutschen Einigungsprozess erläutern und bewerten (Bürgerrechtsbewegung, Fluchtbewegung, Friedliche Revolution, Mauerfall, Zwei-plus-Vier-Vertrag, Deutsche Einheit)	**<u>25./ 26. Stunde: Wächst zusammen, was zusammen gehört?</u> Einstieg** - Auseinandersetzung mit der These Willy Brandts „Jetzt wächst zusammen, was zusammen gehört“ - Durchspielen von alternativen Szenarien: Reform der DDR? Konföderation? Anschluss? Allmähliche oder schnelle Wiedervereinigung? … (FK 3) - Klärung der internationalen Rahmenbedingungen im ausgehenden Ost-West-Konflikt **Erarbeitung:** - kurzer Überblick über nationale Rahmenbedingungen: Volkskammerwahlen im März 1990, „Wirtschafts- Währungs- und Sozialunion“, Beitritt nach Art. 23 GG - Erarbeitung der internationalen Rahmenbedingungen: 2+4-Verhandlungen, unterschiedliche Positionen der Beteiligten (gruppenteilig) **Fazit und Problematisierung** - Wer hat den größten Verdienst an der Deutschen Einheit? (Bürgerrechtsbewegung, USA, Gorbatschow etc.) (SK 6)	L BNE: Demokratiefähigkeit Vertiefende Materialien zur letzten DDR-Regierung unter http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/geschichte/unterrichtsmaterialien/sekundarstufe-I/dundintnach1945/mysteryddr (zuletzt geändert am 14.06.2017) Podiumsdiskussion mit Vertretern der vier Besatzungsmächten und zwei deutschen Vertretern

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
MK 2: unterschiedliche Materialien (insbesondere Texte, Karten, Statistiken, Karikaturen, Plakate, Historiengemälde, Fotografien, Filme, Zeitzeugenaussagen) auch unter Einbeziehung digitaler Medien kritisch analysieren RK 6:historische Sachverhalte rekonstruieren (Rekonstruktion)	(11) die Entwicklung der Europäischen Integration charakterisieren sowie Chancen und Risiken der EU beurteilen (EU; Erweiterung, Vertiefung; Staatenbund/ Bundesstaat)	**<u>27./ 28. Stunde: Was macht Europa nach dem Ende des Kalten Krieges?</u>** **Einstieg** - europäische Aussagen/ Karikaturen von 1990 zum Thema "Angst vor einem wiedererstarkten Deutschland" (MK 2) - Hypothesenstellung: Wie können solche Ängste zerstreut werden? **Erarbeitung:** - Überblick über Entwicklung der Europäischen Integration (Erweiterung um neue Mitglieder/ Vertiefung um neue Bereiche) (RK 6) - Maastricht und die Folgen **Fazit und Problematisierung** - Europa – quo vadis? Entwicklungsperspektiven – Staatenbund? Bundesstaat?	L VB: Verbraucherrechte

nach ca. 38 DS Sommerferien

Fach Geschichte – Klasse 10[1]

3.3.3. Fremde Räume? Ehemalige Imperien und ihre gegenwärtigen Herausforderungen in ihrer historischen Perspektive

(2 DS)

Die Schülerinnen und Schüler können gegenwärtige Herausforderungen der russischen, chinesischen und türkischen Gesellschaft nennen und sich daraus ergebende Fragen und Hypothesen entwickeln.

Perspektive: Wie „ticken“ drei heute wichtige globale Player? Welche aktuellen Probleme beschäftigen uns? Woher kommen diese aktuellen Probleme aus historischer Perspektive?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
RK 7: Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die Lebens- und Erfahrungswelt der Menschen erläutern SK 4: bei der Analyse, Strukturierung und Darstellung von historischen Sachverhalten Fachbegriffe anwenden	(1) die Bedeutung Russlands, Chinas und der Türkei in einer globalisierten Welt charakterisieren und für ihre eigene Lebenswelt erörtern	**<u>1./ 2. Stunde: Was kommt im 21. Jahrhundert auf uns zu? Drei ehemalige Imperien und ihre Stellung in der Welt</u>** **Einstieg:** - Karte zu den Ländern China, Russland, Türkei - Sammeln von Vorkenntnissen, Vorurteilen, Einstellungen **Erarbeitung:** - aktuelle Probleme der drei Reiche sammeln mit Hilfe aktueller Zeitungsartikel/ Internetrecherche - Kategorisieren der Probleme: z.B. Forderung nach mehr Demokratie, Umgang mit nationalen Minderheiten/ Separatismus, internationaler Terrorismus, Großmachtdenken/ internationale Spannung … (RK 7) **Fazit und Problematisierung:** - Gemeinsamkeiten und Unterschiede vergleichen (SK 4) - weltpolitische Bedeutung der drei Räume überprüfen	L BTV: Bedeutung und Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung Alternative: Fotos der drei Staatschefs von China, Russland, Türkei als Einstieg

[1] Materialien auf dem Landesfortbildungsserver im Aufbau unter https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb8/ (zuletzt geändert 29.05.2017)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
FK 4: Untersuchungsschritte zur Beantwortung historischer Fragen planen FK 3: Hypothesen aufstellen	(2) den Begriff „Imperium“ erläutern und mit dem westeuropäischen Nationalstaat vergleichen (Imperium, Nationalstaat) (3) die imperiale Vergangenheit Russlands, Chinas und der Türkei charakterisieren und sich daraus ergebende Fragen und Hypothesen entwickeln	**<u>3./ 4. Stunde: Was kennzeichnet diese drei Räume?</u>** **Einstieg:** - Herrscherbilder von Stalin, Mao und des letzten Sultan Mehmed VI. beschreiben -Hypothesen entwickeln: Welche Rückschlüsse auf das Herrschaftsverständnis sind möglich? Welche Rückschlüsse auf die Herrschaftsformen? - Vorgehensweise planen um Hypothesen zu überprüfen (FK 4) **Erarbeitung:** - Imperiumsdefinition, z.B. Ausdehnung, ethnische Vielfalt, zentrale Eliten, Herrscherkult, stabile Herrschaftsordnung (Militär, Friede, Wohlstand, Gewalt) … - Karten um 1900 zu ethnischer Vielfalt, Verwaltungsstruktur, Dynastien - Was verbindet die drei Reiche? **Fazit und Problematisierung:** - Was unterscheidet die drei Reiche von Europa bzw. Deutschland um 1900? - Hypothesenbildung: Welche möglichen Probleme könnten sich in diesen Imperien ergeben? (z.B. Unabhängigkeitsbestrebungen, „innere Einheit“/ Geschichtsnarration, Legitimationsprobleme, Infragestellung der Herrschaft …) (FK 3) - Zusammenhang Herrscherbilder, imperiale Vergangenheit, Probleme	

3.3.4. Russland - ein Imperium im Wandel

(14 Stunden)

Die Schülerinnen und Schüler können Strukturen und aktuelle Herausforderungen der russischen Gesellschaft aus ihrer Geschichte und den Beziehungen zum westlichen Europa erklären.

Perspektive: Was muss man von der Geschichte Russlands kennen, um Russland heute zu verstehen?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
RK 3: Möglichkeiten und Grenzen individuellen und kollektiven Handelns in historischen Situationen erkennen und alternative Handlungsmöglichkeiten erörtern RK 6: historische Sachverhalte rekonstruieren (Rekonstruktion)	(1) Russland als Imperium charakterisieren sowie seine Probleme um 1900 nennen (multiethnisches Imperium, Russlanddeutsche, Zarismus: Autokratie, orthodoxe Kirche, Agrarreform, Modernisierung)	**<u>1./ 2. Stunde: Das Selbstverständnis des Zarenreiches um 1900</u>** **Einstieg:** - Bild von Zar Nikolaus II. kontrastieren mit Fotos der inhaftierten Zarenfamilie - Fragestellung: Warum konnte sich der Zar nicht halten? **Erarbeitung:** - Selbstverständnis des Zarismus (Autokratie, politisch-religiöse Integrationsfigur, Rolle der orthodoxen Kirche) - imperialer Herrschaftsanspruch Russlands - verschiedene Probleme des Zarenreiches, z.B. Größe, soziale Schichtung, Agrargesellschaft, beginnende Industrialisierung, Panslawismus, multiethnisches Imperium: z.B. Russlanddeutsche (RK 6) **Fazit und Problematisierung:** - Beantwortung der Fragestellung: Warum konnte sich der Zar nicht halten? (RK 3)	L BTV: Personale und gesellschaftliche Vielfalt Karte unter http://media.-diercke.net/omeda/800/100770_132_1.jpg (zuletzt geändert am 29.05.2017) Karikatur zur russischen Gesellschaftsordnung um 1900, z.B. Flugblatt der „Union russischer Sozialisten“ Zitat Dostojewski: „Das ganze Slawentum unter den Fittichen Russlands vereinigen“

nach ca. 7 DS Herbstferien

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
SK 4: Bei der Analyse, Strukturierung und Darstellung von historischen Sachverhalten Fachbegriffe anwenden OK 4: eigene und fremde Wertorientierungen erklären und überprüfen	(2) Fenster nach Westen: die theoretischen Grundlagen des Marxismus und ihre Weiterentwicklung durch Lenin erläutern und bewerten (Historischer Materialismus, Klassenkampf, Bourgeoisie, Proletariat, Revolution, „Diktatur des Proletariats“, Sozialismus, Kommunismus, Marxismus ...)	**<u>3. Stunde: Grundlagen des Marxismus als Voraussetzung des Sowjetkommunismus</u>** **Einstieg:** - Bilder von Marx, Engels, Lenin, Stalin (Mao?) – was verbindet die Personen? - Karte ehemaliger und aktueller kommunistischer Weltreiche - Zitat Karl Marx: „Die Philosophen haben die Welt nur unterschiedlich interpretiert, es kommt aber darauf an, sie zu verändern“ - Zitat des 1. und letzten Satzes aus dem Kommunistischen Manifest: Was wird deutlich? **Erarbeitung:** (SK 4) - Verelendungstheorie bis hin zum Klassenkampf - „Rolltreppenmodell“ des Klassenkampfes **Fazit und Problematisierung:** - Beurteilung der Stärken und Schwächen des Marxismus (OK 4)	Alternativer Zugang: Vom Begriff der "Selbstverwirklichung des Menschen" ausgehen Karikatur von Roland Beier (1990): „Tut mir leid, Jungs, war nur so ‘ne Idee von mir“ Foto des Marx‘- und Engelsdenkmal in Berlin mit Aufschrift „Wir sind unschuldig“

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
SK 4: Bei der Analyse, Strukturierung und Darstellung von historischen Sachverhalten Fachbegriffe anwenden RK 2:historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen analysieren (Multikausalität)	(2) ... und ihre Weiterentwicklung durch Lenin erläutern und bewerten (... Leninismus, „Partei neuen Typs“)	**<u>4./ 5. Stunde: Vom Marxismus zum Leninismus</u>** **Einstieg:** -Impuls: Wie kann im wirtschaftlich und politisch rückständigen Russland im Jahre 1917 eine sozialistische Revolution stattfinden? - Zitat Wladimir I. Lenin, „Was tun?“: Geschichte beschleunigen - Lehrervortrag zur Biografie Lenins **Erarbeitung:** - Analyse von Auszügen aus "Was tun?" (Revolutionstheorie, Parteitheorie, Imperialismustheorie) (SK 4) - "Partei neuen Typs" als politische Elite - Lehrervortrag zur Umsetzung der Theorien Lenins im Revolutionsjahr 1917: Februarrevolution und Doppelherrschaft, "Staatsstreich" der Bolschewiki am 25. Oktober (7. November) 1917, November-Dekrete, - Kriegskommunismus und Bürgerkrieg **Fazit und Problematisierung:** (RK 2) - War die „Oktoberrevolution“ überhaupt eine Revolution? - Beurteilung des Leninismus und dessen Umsetzung	Zitat Stefan Zweig: *Millionen vernichtender Geschoße sind in dem Weltkriege abgefeuert worden … . Aber kein Geschoß war weittragender und schicksalsentscheidender in der neueren Geschichte, als dieser Zug, der, geladen mit den gefährlichsten, entschlossensten Revolutionären des Jahrhunderts ... über ganz Deutschland saust, um in Petersburg zu landen und dort die Ordnung der Zeit zu zersprengen".*
RK 6: historische Sachverhalte rekonstruieren (Rekonstruktion) RK 7: Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die Lebens und Erfahrungswelt der Menschen erläutern	(3) die Sowjetunion als sozialistische Gesellschaft charakterisieren (Sowjetunion, Stalinismus: ... Modernisierungsdiktatur, Supermacht, Terror, Deportation)	**<u>6./ 7. Stunde: Der Stalinismus</u>** **Einstieg** - Bilder der Industrialisierung der Sowjetunion mit Begeisterung der Beteiligten kontrastieren mit Bildern des GULAG **Erarbeitung:** - ideologische Grundlage des "Modernisierungsdiktat" anhand ausgewählter Zitate (RK 6) - Industrialisierung der Sowjetunion (Statistiken) - Zwangskollektivierung - Zwangsarbeit, Säuberungen und Massenterror (RK 7) **Fazit und Problematisierung** - Inwieweit hat Stalin seine Ziele erreicht? - Diskussion: Rechtfertigt der Fortschritt die Opfer?	L BTV: Minderheitenschutz Zitat Lenin „Den Kapitalismus einholen und überholen“ Zitat Lenin „Коммунизм-это есть Советская власть плюс электрификация всей страны“ Zitat Stalin 1928 zum 5-Jahres-Plan zur Modernisierung der Sowjetunion

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
FK 3: Hypothesen aufstellen OK 2: das kollektive Gedächtnis, insbesondere unterschiedliche Geschichtsbilder, analysieren und bewerten, auch unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung	(3) die Sowjetunion als sozialistische Gesellschaft charakterisieren (Sowjetunion, Stalinismus: Großer Vaterländischer Krieg, ... Supermacht, Terror, Deportation)	**<u>8./ 9. Stunde: Der „Große Vaterländische Krieg“ und die Stalinverehrung</u>** **Einstieg** - heutige Erinnerungskultur (Demonstrationen, Denkmäler) zum 9. Mai mit Stalin-Verehrung (Bilder) - Hypothesenbildung: Erklärungsversuche (FK 3) **Erarbeitung:** - Belagerung Leningrads als Beispiel für den Durchhaltewillen der sowjetischen Bevölkerung - Rolle Stalins als "Generalissimus" im Kampf gegen den "Faschismus" anhand von Propagandabildern - Aufstieg der Sowjetunion zur Supermacht nach dem Zweiten Weltkrieg **Fazit und Problematisierung** Überprüfung des Begriffs "Großer Vaterländischer Krieg" als identitätsstiftendes Element bis heute (OK 2)	L BTV: Minderheitenschutz Zitat Schostakovitch: "Ich widme meine Siebente Sinfonie unserem Kampf gegen den Faschismus, unserem unabwendbaren Sieg über den Feind, und Leningrad, meiner Heimatstadt ...“

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
OK 1: die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten RK 6: historische Sachverhalte rekonstruieren (Rekonstruktion)	(3) die Sowjetunion als sozialistische Gesellschaft charakterisieren (... Terror, Deportation)	**<u>10. Stunde: Nationalitätenpolitik in der UdSSR unter Stalin – das Beispiel der Russlanddeutschen</u>** **Einstieg** - Propagandaplakat UdSSR: „Papa, töte den Deutschen!“ - Lehrer-Information zur Situation der ca. 1,4 Mio. Russlanddeutschen in der UdSSR - Frage: Wie wirkte sich der Überfall der NS auf die UdSSR auf die russlanddeutsche Bevölkerung aus? **Erarbeitung:** (RK 6) - Basis-Informationen zur Integration der Deutschen in der UdSSR (vgl. Republik der Wolgadeutschen ab 1924) - Augusterlass 1941: Alle Deutschen werden als angebliche Verräter und Spione nach Sibirien oder Kasachstan deportiert - Untersuchung der Lebensbedingungen ab 1941: Zeitzeugenberichte von Wolgadeutschen **Fazit und Problematisierung** (RK 6) - Welche Funktion hat Stalins Politik gegenüber der nationalen Minderheit der Russlanddeutschen? - Wie bewertet ihr die nur teilweise Rehabilitierung der Russlanddeutschen in der UdSSR nach 1955? - Hunderttausende Russlanddeutsche mussten für den Überfall der Nationalsozialisten büßen, sie wurden entrechtet, deportiert und zu Arbeitssklaven gemacht.	L BTV: Minderheitenschutz Möglichkeit zur Vertiefung, z. B. als GFS Basis-Informationen unter http://www.viktorkrieger.homepage.t-online.de/Deportationen-2008.pdf (zuletzt geprüft am 14.06.2017) und https://mbook.schule/rd/mbook/ (zuletzt geprüft am 14.06.2017) Einstiegsvorschlag Propagandaplakat „Papa, töte den Deutschen!“ unter http://www.davno.ru/posters/%D0%BF%D0%B0%D0%BF%D0%B0-%D1%83%D0%B1%D0%B5%D0%B9-%D0%BD%D0%B5%D0%BC%D1%86%D0%B0.html (zuletzt geprüft am 14.06.2017) NS-Propagandafoto unter https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_101I-187-0203-23,_Russland,_PK-Soldat_auf_Motorrad.jpg (zuletzt geprüft am 14.06.2017)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
RK 6: historische Sachverhalte rekonstruieren (Rekonstruktion) OK 4: eigene und fremde Wertorientierungen erklären und überprüfen	(4) die Reformpolitik Gorbatschows charakterisieren und ihre Folgen für das politische und gesellschaftliche System der UdSSR beurteilen (Glasnost, Perestroika, Vielvölkerstaat, Russlanddeutsche, Aussiedler, GUS)	**<u>11./ 12. Stunde: Zwischen Reform und Auflösung – die Ära Gorbatschow</u>** **Einstieg** - Friedensnobelpreis für Gorbatschow, Spekulationen warum? - Verehrung Gorbatschows im Westen, Verteufelung im Osten – warum? **Erarbeitung:** (RK 6) - Gorbatschows „neues Denken“: Glasnost und Perestroika als Antwort auf die wirtschaftliche Krise - das Ende der Sowjetunion (Karte der GUS-Staaten) - Nationalitätenkonflikte im russischen Nachfolgeimperium - Überblick über die gesellschaftlichen Folgen der 1990er-Jahre ("neue Russen", "Raubtierkapitalismus", Verschärfung der wirtschaftlichen Situation, Aussiedler) **Fazit und Problematisierung** (OK 4) - Glasnost und Perestroika zwischen Anspruch und Wirklichkeit - Diskussion: Was wollte Gorbatschow?	L BNE Demokratiefähigkeit

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
OK 1: die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten OK 5: die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern	(5) aktuelle Herausforderungen Russlands in historischer Perspektive analysieren und beurteilen	**<u>13./ 14. Stunde: Russland auf dem Weg zurück in die imperiale Vergangenheit?</u>** **Einstieg:** - Zaren-Verehrung heute - Hypothesenbildung: Warum kommt es zu einer Renaissance der Zaren-Verehrung? **Erarbeitung:** (Möglicher Rückgriff auf Stunde 1./ 2. des Standard 3.3.3) - Analyse aktueller Herausforderungen anhand von Zeitungsartikeln/ Internetrecherche - Kategorisierung und Überprüfung mit Imperiumsdefinitionen - Herausarbeiten identitätsstiftender Merkmale aus der Vergangenheit (Sieg über den Faschismus, Zarenverehrung, Großmachtempfinden) (OK 1) **Fazit und Problematisierung** - Putin – der neue Zar? - Welche Bedeutung haben Kenntnisse über die russische Gedenkkultur für den Westen? (OK 5)	"Russland als Regionalmacht" (Zitat Barack Obamas von 2014) vs. russischem Großmachtstreben Krim-Krise und Legitimation des Einmarsches/ Ukraine-Konflikt Russlands Rolle in weltpolitischen Krisen

nach ca. 14 DS Weihnachtsferien

3.3.5. China - ein Imperium im Wandel

(12 Stunden)

Die Schülerinnen und Schüler können Strukturen und aktuelle Herausforderungen der chinesischen Gesellschaft aus ihrer Geschichte und den Beziehungen zum westlichen Europa erklären.

Perspektive: Was muss man von der Geschichte Chinas kennen, um China heute zu verstehen?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
OK 3: die eigene Kultur mit anderen Kulturen in ihrer historischen Bedingtheit vergleichen und bewerten (Identität, Alterität) Ok 4: eigene und fremde Wertorientierungen erklären und überprüfen	(1) China als Imperium charakterisieren (multiethnisches Imperium, Kaiserreich, Konfuzianismus, Schrift, Beamte, Hochkultur)	**<u>1./ 2. Stunde: China – eine uns fremde Kultur</u>** **Einstieg:** - Bildbetrachtungen vom „Großen Erhabenen Kaiser“ - Welcher Anspruch wird hier formuliert? **Erarbeitung:** - Kaiser als 2000 Jahre alte Repräsentations- und Integrationsfigur - Verwaltung, Rolle des Beamtenapparates und der Schrift - Grundlagen des Konfuzianismus - Tolerierung verschiedener Religionen - fortschrittliche Infrastruktur **Fazit und Problematisierung:** (OK 3, OK 4) - Wie fremd ist uns China? Wie rätselhaft? - Welche Rolle spielt der Traditionalismus in China bis heute? - Wie modern ist China heute?	L BTV: Personale und gesellschaftliche Vielfalt Kotau (Kniefall, Handkuss) nachspielen Bild des Chinesischen Turms im Englischen Garten/ München Rastatter Lackkabinett: http://www.schloss-rastatt.-de/schloss-garten/verborgene-schaetze/lackkabinett/ (zuletzt geprüft am 14.06.2017)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
OK 1: die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten RK 6: historische Sachverhalte rekonstruieren (Rekonstruktion)	(2) Fenster nach Westen: die Handelspolitik Chinas beschreiben, seine Abschottung gegenüber Europa sowie die Entwicklung der europäischen Dominanz im Indischen Ozean analysieren (Zheng He-Expedition, Seeweg nach Indien)	**<u>3./ 4. Stunde: Chinas nicht erfolgter Griff nach der Weltmacht – verpasste Chance oder mangelnde Fähigkeit?</u>** **Einstieg:** - Bild der Santa Maria im Vergleich zum Flaggschiff der chinesischen Hochseeflotte im 16. Jahrhundert - Lehrervortag: China als politische und wirtschaftliche Großmacht im 15. Jahrhundert, fortschrittlicher als Europa - Wie sähe die Welt heute aus, wenn nicht Kolumbus, sondern die Chinesen Amerika entdeckt hätten? Warum haben sie es nicht getan? (OK 1) **Erarbeitung:** - abgebrochene Hochseeexpansion unter Zheng He (1405-1433) - Konzentration auf die Große Mauer und Isolation gemäß des Konfuzianismus - dauerhafte Folgen für die chinesische Wirtschaft, Machtvakuum im Indischen Ozean (RK 6) **Fazit und Problematisierung:** - Diskussion: Verpasste Chance oder mangelnde Fähigkeit?	
MK 2: unterschiedliche Materialien (insbesondere Texte, Karten, Statistiken, Karikaturen, Plakate, Historiengemälde, Fotografien, Filme, Zeitzeugenaussagen) auch unter Einbeziehung digitaler Medien kritisch analysieren	(3) Fenster nach Westen: China als Beispiel für informellen Imperialismus charakterisieren (Opiumkrieg, Open Door)	**<u>5./ 6. Stunde: Die europäische China-Politik: Durchsetzung legitimer Freihandelsinteressen oder versteckter Imperialismus?</u>** **Einstieg:** - Analyse der Karikatur „Der Kuchen der Könige … und der Kaiser“, Le Petit Journal 1898 (MK 2) **Erarbeitung:** - Analyse des Vertrags von Nanking 1842 als erstes Beispiel, weitere ungleiche Verträge mit China (MK 2) - Lehrervortrag: Opiumkriege, Abtretung Hongkongs - Reaktion Chinas: Der Boxeraufstand **Fazit und Problematisierung** - Diskussion: Warum wird China nicht (wie z.B. Indien) zu einer britischen Kolonie? Welche Folgen? - Diskussion: Durchsetzung legitimer Wirtschaftsinteressen Europas?	

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
RK 7: Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die Lebens- und Erfahrungswelt der Menschen erläutern SK 3: Struktur, Prozess, Ereignis und Person unterscheiden	(4) die Entstehung und Entwicklung der Volksrepublik China sowie die Lebensbedingungen der Bevölkerung analysieren und beurteilen (Maoismus, „Der große Sprung nach vorn“, Kulturrevolution, Umerziehung, Personenkult)	**<u>7./ 8. Stunde: Die Volksrepublik China unter Mao: Fortschritt oder Barbarei?</u>** **Einstieg** - Bilder vom Personenkult um Mao Tsedong: Warum wird Mao – bis heute – so verherrlicht? Lehrervortag: Sturz des letzten Kaisers, Republik China (1912-1931), Besatzungszeit durch Japaner, Massaker von Nanjing 1937, Niederlage Japans und Beginn des Bürgerkrieges **Erarbeitung:** - Übersicht über Zielsetzung und Vorgehen der verschiedenen Kampagnen Maos („Lasst 100 Blumen blühen“, „Der große Sprung nach vorn“, Die Kulturrevolution) - Zielsetzung und Folgen der Kampagne „Großer Sprung nach vorn“ an ausgewählten Textquellen - Ergebnis und Beurteilung: Kühne Vision oder verbrecherische Utopie? (RK 7) **Fazit und Problematisierung** - Maos Politik – eine gescheiterte Modernisierung? - Personenkult um Mao bis heute: Wie viel Verantwortung trägt Mao für die 30 Millionen Hungertoten? (SK 3)	L BTV: Formen von Vorurteilen, Stereotypen, Klischees

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
SK 2: Zäsuren und Kontinuitäten benennen und in ihrer Bedeutung beurteilen OK 4: eigene und fremde Wertorientierungen erklären und überprüfen	(5) die Reformen seit Deng Xiaoping charakterisieren (Marktwirtschaft, Sozialismus, Reformpolitik)	**<u>9./ 10. Stunde: Kann Reform ohne Partizipation gelingen? Die Politik des Deng Xiaoping</u>** **Einstieg** - Zitat-Impulse: Mao: „Es ist notwendig, den Widerspruch zwischen Produktion und Bedarf der Gesellschaft durch staatliche Pläne zu regulieren!“ vs. Deng: „Reich sein ist schön!“ -Vereinbarkeit beider Zitate möglich? **Erarbeitung:** - Grundprinzipien des chinesischen Reformkurses: a) Marktwirtschaftliche Öffnung b) Verbesserung des Lebensstandards c) Friedliche Auenpolitik, vor allem mit den USA d) Beibehaltung des Machtmonopols der KPCh **Fazit und Problematisierung** - Beurteilung Einstiegsfrage: Kontinuitäten und Zäsuren - wie viel Kommunismus, wie viel Kapitalismus gibt es im modernen China? (SK 2) - Diskussion: Erfolgreich oder nur „angenehmere Diktatur“? (OK 4)	L VB Alltagskonsum

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
OK 1: die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten OK 5: die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern	(6) aktuelle Herausforderungen Chinas in historischer Perspektive analysieren und beurteilen	**<u>11./ 12. Stunde: China auf dem Weg zurück in die imperiale Vergangenheit?</u>** **Einstieg:** - Mao-Verehrung heute, Rolle des Konfuzianismus - Hypothesenbildung: Warum kommt es zu einer Renaissance der Mao-Verehrung? (OK 1) **Erarbeitung:** Möglicher Rückgriff auf Stunde 1./ 2. des Standard 3.3.3 - Analyse aktueller Herausforderungen anhand von Zeitungsartikeln/ Internetrecherche (Menschenrechte, Tibetpolitik …) - Kategorisierung und Überprüfung mit Imperiumsdefinitionen - Herausarbeiten identitätsstiftender Merkmale aus der Vergangenheit (…) **Fazit und Problematisierung** - Mao – der „Ersatzkaiser“? (OK 5) - Welche Bedeutung haben Kenntnisse über die chinesische Gedenkkultur für den Westen? (OK 5)	

nach ca. 28 DS Osterferien

3.3.6 Osmanisches Reich und Türkei – vom islamischen Imperium zum säkularen Nationalstaat

(12 Stunden)

Die Schülerinnen und Schüler können Strukturen und aktuelle Herausforderungen der türkischen Gesellschaft aus ihrer Geschichte und den Beziehungen zum westlichen Europa erklären.

Perspektive: Was muss man von der Geschichte der Türkei kennen, um die Türkei heute zu verstehen? Gehört die Türkei nach Europa?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
SK 6: historische Sachverhalte in Zusammenhängen darstellen (Narration) MK 2: unterschiedliche Materialien (insbesondere Texte, Karten, Statistiken, Karikaturen, Plakate, Historiengemälde, Fotografien, Filme, Zeitzeugenaussagen) auch unter Einbeziehung digitaler Medien kritisch analysieren	(1) das Osmanische Reich als Imperium charakterisieren (multiethnisches Imperium, Islam, Kalifat, Scharia)	**<u>1. Stunde: Das Osmanische Reich zwischen Asien und Europa</u>** **Einstieg:** - Fotos von Istanbul als einzige Stadt der Welt auf zwei Kontinenten - Fragestellung: Gehört die Türkei nach Europa oder/ und Asien? **Erarbeitung:** - Kartenarbeit: Entstehung und Ausbreitung des Osmanischen Reichs im Überblick (SK 6, MK 2) - der Fall Konstantinopels 1453 als „Wendepunkt“ - Eroberungen in Europa, Türken vor Wien - Bildung eines multiethnischen Imperiums (Kalifat mit Scharia) - Umgang mit (christlichen) Minderheiten **Fazit und Problematisierung:** - Beurteilung: Warum war das Osmanische Reich so erfolgreich? - Diskussion: Das Osmanische Reich – eine Bedrohung für Europa?	L BTV Personale und gesellschaftliche Vielfalt

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
RK 2: historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen analysieren (Multikausalität) SK 6: historische Sachverhalte in Zusammenhängen darstellen (Narration)	(2) Fenster nach Westen: die Zusammenhänge zwischen der Expansion des Osmanischen Reiches und der Verlagerung der internationalen Handelswege erklären (Seidenstraße, Seeweg nach Indien, Dreieckshandel)	**<u>2. Stunde: Die europäischen Handelswege wandeln sich - der Beginn des europäischen Aufstiegs?</u>** **Einstieg:** - Bilder und/ oder Schlagzeilen zur antitürkischen Stimmung in Europa („Türkenfurcht“) **Erarbeitung:** (SK 6) - Beschränkung des europäischen Fernhandels über die Seidenstraße durch die Expansion der Osmanen - Suche nach neuen Handelsrouten: Seeweg nach Indien - Entstehung des „Dreieckshandels“ **Fazit und Problematisierung:** - Diskussion: Wer profitierte mehr durch die Ausbreitung des Osmanischen Reiches? Kurzfristige, mittelfristige und langfristige Folgen werden beurteilt (RK 2) - Diskussion über „The Great Divergence“ (Samuel Huntington/ Kenneth Pomeranz)	L VB Alltagskonsum

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
RK 5: Deutungen aus verschiedenen Perspektiven erkennen, vergleichen und beurteilen (Dekonstruktion, Multiperspektivität, Kontroversität, Zeit- und Standortgebundenheit), auch unter Berücksichtigung der Geschichtskultur (zum Beispiel TV-Dokumentationen, historische Spielfilme, Museen, Gedenkstätten) SK 4: bei der Analyse, Strukturierung und Darstellung von historischen Sachverhalten Fachbegriffe anwenden	(3) Fenster nach Westen: den europäischen Imperialismus im Nahen und Mittleren Osten charakterisieren und seine Folgen bewerten (Imperialismus, Suezkanal, Dekolonisierung, Islamismus)	**<u>3./ 4. Stunde: Der „kranke Mann am Bosporus“? Das Osmanische Reich als Spielball der europäischen Kolonialmächte</u>** **Einstieg** Karikaturen mit der Metapher „Kranker Mann am Bosporus“ analysieren **Erarbeitung:** - Begriffsklärung „Imperialismus“ (SK 4) - Interesse der europäischen Großmächte am Osmanischen Reich, z.B. „zivilisatorische Überlegenheit“ (Schutz der Christen), wirtschaftliche Interessen (Suezkanal), politisch-strategische Interessen (Schwächung des Osmanischen Reiches) - Dekolonisierung nach dem Zweiten Weltkrieg **Fazit und Problematisierung:** - Diskussion: Welche langfristigen Folgen hatte der europäische Imperialismus im Nahen und Mittleren Osten? (RK 5)	Z.B. Karikatur aus Le Petit Journal (https://commons-.wikimedia.org/wiki/File:Bosnian_Crisis_1908.jpg#file, zuletzt geändert am15.05.2017)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
OK 2: das kollektive Gedächtnis, insbesondere unterschiedliche Geschichtsbilder, analysieren und bewerten, auch unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung OK 3: die eigene Kultur mit anderen Kulturen in ihrer historischen Bedingtheit vergleichen und bewerten (Identität, Alterität)	(4) die Entstehung der Türkei als Nationalstaat erklären und die inneren Konflikte in der kemalistischen Ära erläutern (Erster Weltkrieg, Armenier, Aramäer, Kemalismus, Laizismus, Frauenwahlrecht, Militär, Kurden)	**<u>5./ 6. Stunde: Der Völkermord an den Armeniern und die türkische Nationalstaatsgründung</u>** **Einstieg:** - LV: Rolle des Nationalismus („Jungtürken“) während des Ersten Weltkrieges - Fragestellung: Welche Entwicklung ist möglich? **Erarbeitung:** - Vertreibung und Ermordung der Armenier an ausgewählten Quellen - Dokumente über das Wissen der Deutschen und der Alliierten über den Völkermord **Fazit und Problematisierung** - Impuls zur Erinnerung an den Völkermord an den Armeniern mit Hilfe des Hitler-Zitat vom 22.8.1939 zur Vorbereitung des Angriffskrieges auf Polen: „Wer redet denn heute noch von der Vernichtung der Armenier?“ - Sichtweise in Deutschland: War die Resolution des Deutschen Bundestages (2.6.2016) angebracht? - Sichtweise der türkischen Geschichtsschreibung: kriegsbedingte „Umsiedlung“? (OK 3)	L BTV Minderheitenschutz Unterrichtsvorschlag zur Vertiefung im Aufbau unter https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb8/ (zuletzt geändert am 8.5.2017) These: Genozid „vor den Augen der Weltöffentlichkeit“ Zitat Bethmann-Hollweg vom 17.12.1915: „Unser einziges Ziel ist, die Türkei bis zum Ende des Krieges an unserer Seite zu halten, gleichgültig, ob darüber Armenier zu Grunde gehen oder nicht“

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
SK 2: Zäsuren und Kontinuitäten benennen und in ihrer Bedeutung beurteilen OK1: Die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten	(4) die Entstehung der Türkei als Nationalstaat erklären und die inneren Konflikte in der kemalistischen Ära erläutern (Erster Weltkrieg, Armenier, Aramäer, Kemalismus, Laizismus, Frauenwahlrecht, Militär, Kurden)	**<u>7./ 8. Stunde Atatürk und die Entstehung der modernen Türkei</u>** **Einstieg** - Bilder zum Nationalfeiertag 29.10. (Tag der Republik) - LV: Gründung und Ausformung der Republik **Erarbeitung:** - der Friede von Sèvre und seine Folgen: die „Zerstückelung" der Türkei - der „Befreiungskrieg" unter Mustafa Kemal, „ethnische Homogenisierungen" und die Gründung der Türkei (SK 3) - Rolle der Armenier und Kurden in der Türkei - Verfassung der Republik (z.B. Laizismus und Frauenwahlrecht) in der türkischen Verfassung) **Fazit und Problematisierung** - Beurteilung der Rolle von Atatürk – Staatsgründer? Visionär? Machtmensch - Welche Rolle spielen Atatürk und der Kemalismus heute in der Türkei?	
OK 3: die eigene Kultur mit anderen Kulturen in ihrer historischen Bedingtheit vergleichen und bewerten (Identität, Alterität) OK 4: eigene und fremde Wertorientierungen erklären und überprüfen	(5) Fenster nach Westen: die Voraussetzungen für die türkische Arbeitsmigration nach Westeuropa charakterisieren und ihre Folgen bewerten (Wirtschaftsmigration, Assoziierungsabkommen, Anwerbeabkommen, Menschenrechte)	**<u>9./ 10. Stunde: Die Türkei – Brücke zu Europa? Migration und ihre Folgen</u>** **Einstieg** -Bildimpuls Gastarbeiter in den 60er Jahren / Statistik zur aktuellen türkischstämmigen Bevölkerung in der Bundesrepublik -Fragestellung: Ursachen der Migration und deren Folgen? **Erarbeitung:** - Gründe und Bedingungen für die Arbeitsmigration und Folgen für die Familien (Anwerbeabkommen, Integration) - wenn möglich an konkretem Fallbespiel aus dem Schulumfeld (OK 4) - Beispiele gelungener und misslungener Integration **Fazit und Problematisierung** - Diskussion: Inwieweit wurden aus Gastarbeitern deutsche Staatsbürger? (OK 4) -Diskussion um den „Doppelpass"	L BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt Verfassungsreferendum in der Türkei April 2017: Abstimmungsergebnisse der türkischstämmigen Bürger in der BRD

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
OK 1: die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten OK 5: die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern	(6) aktuelle Herausforderungen der Türkei in historischer Perspektive analysieren	**<u>11./ 12. Stunde: Die Türkei auf dem Weg zurück in die imperiale Vergangenheit?</u>** **Einstieg:** - Präsidentenpalast Erdogans … - Hypothesenbildung: Warum kommt es zu einer Renaissance der osmanischen Geschichte? (OK 1) **Erarbeitung:** Möglicher Rückgriff auf Stunde 1./ 2. des Standard 3.3.3 - Analyse aktueller Herausforderungen anhand von Zeitungsartikeln/ Internetrecherche (Menschenrechte …) - Kategorisierung und Überprüfung mit Imperiumsdefinitionen - Herausarbeiten identitätsstiftender Merkmale aus der Vergangenheit (tabuisierte Erinnerung an die Armenier …) **Fazit und Problematisierung** - Welche Bedeutung haben Kenntnisse über die türkische Gedenkkultur für den Westen? (OK 5) - Gehört die Türkei nach Europa?	

nach ca. 34 DS Pfingstferien

3.3.7 Ehemalige Imperien und die Europäische Integration im Vergleich

(4 Stunden)

Die Schülerinnen und Schüler können den Prozess der Europäischen Integration mit der Entwicklung Russlands, Chinas und der Türkei aus historischer Perspektive vergleichen sowie mögliche Entwicklungsszenarien erörtern.

Perspektive: Wie „ticken“ drei heute wichtige Globalplayers? Was verbindet sie mit Europa? Wodurch unterscheidet sich Europa?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
RK 2: historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen analysieren (Multikausalität) OK 1: die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten	(1) Fenster nach Westen: den Prozess der Europäischen Integration charakterisieren und mit der Entwicklung Russlands, Chinas und der Türkei aus historischer Perspektive vergleichen	**<u>1./ 2. Stunde: Die EU im Vergleich mit den ehemaligen Imperien Russland, China und Türkei</u>** **Einstieg:** - Bilder, Karte zur EU - Fragestellung: Die EU - ein modernes Imperium? **Erarbeitung:** - Überblick und Wiederholung der zentralen Entwicklungsschritte zur europäischen Integration - kategorialer Vergleich der EU mit Russland, China und Osmanisches Reich/ Türkei aus historischer Perspektive: z.B. Ausdehnung, ethnische Vielfalt, zentrale Eliten, Herrscherkult, stabile Herrschaftsordnung (Militär, Friede, Wohlstand, Gewalt), Akzeptanz … (RK 2) **Fazit und Problematisierung:** Beurteilung: Ist die EU ein Imperium?(OK 1)	

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
FK 4: bei der Analyse, Strukturierung und Darstellung von historischen Sachverhalten Fachbegriffe anwenden OK 5: die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern	(2) Chancen und Probleme verschiedener Herrschaftsformen im 21. Jahrhundert sowie mögliche Entwicklungsszenarien erörtern (Nationalstaat, Imperium, supranationale Organisation)	**<u>3./ 4. Stunde: Welche Herrschaftsformen sind am besten geeignet, die Herausforderungen der Zukunft zu regeln?</u>** **Einstieg:** Brainstorming: Welche Herausforderungen werden die Zukunft bestimmen? (Umweltproblematik, Digitalisierung, internationaler Terrorismus, Finanzprobleme, Wirtschaftsgerechtigkeit …) (FK 4) **Erarbeitung:** - Wie können diese Probleme am besten gelöst werden? - Welche Herrschaftsform kann diese Probleme am besten lösen? **Fazit und Problematisierung:** - Diskussion: Welche Funktion hat Geschichte für die Lösung aktueller und künftiger politischer Probleme? - Diskussion über mögliche Lösungen (NGOs, Nationalstaaten, Imperien, supranationale Organisationsformen…) (OK 5)	

nach ca. 38 DS Sommerferien